



Niederschrift

über die Sitzung

des Bau- und Sanierungsausschusses

am 01.10.2014

Anwesend

- Vorsitz

Grosse, Marianne

- Mitglieder

Berndroth, Claus
Bleicher, Marc-Antonin
Eckhardt, Gerd Dr.
Egler, Nora
Franz, Henning
Gerster, Thomas
Hafner, Klaus
Huck, Brian Dr.
Kützing, Lars Dr.
Lange, Thorsten
Neger, Thomas
Orellana Mardones, Tupac Simon
Pannhorst, Ingrid
Wellstein, Ute
Zimmer, Christine

-

Meth, Hans-Joachim

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Heitzmann, Christian
Schreiner, MdL, Gerd
Strutz, Harald
Trautwein, Karin

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 4

b) öffentlich

2. Rahmenplan "Heiligkreuz-Areal"
3. "Wohnquartier ehemalige Peter-Jordan-Schule (H 97)"; Kenntnisnahme städtebaulicher Rahmenplan
4. Auslobungstext zur Durchführung eines 2-phasigen städtebaulichen Wettbewerbs nach RPW (Richtlinien für Planungswettbewerbe) für das Heiligkreuz-Areal

c) nicht öffentlich

5. Bauangelegenheit

Die Vorsitzende eröffnet um 13.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 2 Rahmenplan "Heiligkreuz-Areal"

a) Rahmenplan Heiligkreuz-Areal
 hier: - Beschlussfassung

b) Vereinbarung zwischen den Grundstückseigentümern im Heiligkreuz-Areal und der
 Stadt Mainz über die Entwicklung des Stadtquartiers
 "Heiligkreuz-Areal"
 hier: Kenntnisnahme
 Vorlage: 1025/2014

Frau Beigeordnete Grosse führt aus, dass nunmehr in der heutigen Sitzung auch erste Eindrücke aus der durchgeführten städtebaulichen Exkursion in die Beratung mit einfließen könnten. Die gewonnenen Eindrücke beim Besuch der Städte Heidelberg, Tübingen und Freiburg seien sehr unterschiedlich gewesen und hätten damit ein breites Spektrum von Chancen u. a. für die Erarbeitung von Freiräumen, die städtebaulichen Strukturen und die Wege der Umsetzung aufgezeigt. Es habe sich klar gezeigt, dass nicht die Geschossigkeit bzw. Dichte entscheidend sei, sondern die Wohnqualität. Frau Beigeordnete Grosse erklärt weiterhin, dass es ihr Ziel sei, dass städtebauliche Exkursionen auch zukünftig die Arbeit des Bau- und Sanierungsausschusses begleiten sollen.

Herr Dr. Eckhardt bittet darum, das Diskussionspapier der CDU-Fraktion vom 30.09.2014 als Antrag zu beschließen. Daraufhin entwickelt sich eine rege Diskussion, in deren Verlauf Frau Beigeordnete Grosse den Vorschlag macht, das Diskussionspapier der CDU in der ersten Gesprächsrunde der einzuberufenden Projektgruppe inhaltlich zu erörtern. Die Mitglieder des Bau- und Sanierungsausschusses stimmen diesem Vorschlag bei **2 Enthaltungen** zu.

Im Übrigen wird der Rahmenplan zur Kenntnis genommen.

Punkt 3 "Wohnquartier ehemalige Peter-Jordan-Schule (H 97)"; Kenntnisnahme städtebaulicher Rahmenplan

"Wohnquartier ehemalige Peter-Jordan-Schule (H 97)";
hier: - Kenntnisnahme des fortgeschriebenen städtebaulichen Rahmenplanes
Vorlage: 1038/2014

Frau Beigeordnete Grosse trägt vor, dass sich aufgrund der Bürgereingaben und der fachlichen Fortführung der Planung beim jetzt als Fortschreibung vorliegenden städtebaulichen Rahmenplan die nachfolgend aufgeführten wesentlichen Änderungen/Ergänzungen ergeben hätten:

1. Die zulässige Anzahl der Vollgeschosse wurde im südlichen Teilbereich B auf durchgängig maximal vier Vollgeschosse reduziert. Auf dieser Grundlage ist von ca. 200 - 250 neuen Wohneinheiten auszugehen.
2. Als Kompensation für den Wegfall des Lehrerstellplatzes soll im Plangebiet eine entsprechende Anzahl von Besucherstellplätzen für den Hartenbergpark vorgesehen werden; deren genaue Verortung soll jedoch den Wettbewerbsteilnehmern überlassen werden und wird daher als Planungsaufgabe in den späteren Wettbewerb einfließen.
3. Der Wegfall des ehemaligen Schulsportplatzes soll durch eine Aufwertung des im Hartenbergpark bereits bestehenden Bolzplatzes kompensiert werden; die ca. 55 m x 36 m große Fläche, deren Oberfläche zunehmend verwuchert, soll als Bolzplatz hergerichtet werden.

Der vorliegende städtebauliche Rahmenplan soll in der kommenden Sitzung des Stadtrates beschlossen werden und bildet dann die Grundlage für die Ausschreibung des Wettbewerbes, der zur weiteren Qualifizierung der Planung im Nachgang zur Rahmenplanung vorbereitet werden soll.

Herr Dr. Eckhardt weist darauf hin, dass in der Stadt Mainz insgesamt ein erheblicher Bedarf an Grünflächen vorhanden sei. Er bittet deshalb, den Schulsportplatz von einer Bebauung freizuhalten. Frau Zimmer sieht auch den Konflikt zwischen der Schaffung von neuem Wohnraum und dem Erhalt bzw. der Erweiterung von Grünflächen. Die SPD-Fraktion spreche sich jedoch im konkreten Fall für eine Bebauung des Sportplatzes aus. Herr Neger als auch Frau Pannhorst sind der Auffassung, dass die Fläche des derzeitigen Schulsportplatzes der Fläche des Hartenbergparks zugeteilt werden soll. Frau Beigeordnete Grosse macht wie bereits in der letzten Sitzung nochmals darauf aufmerksam, dass bei einer Beibehaltung des Sportplatzes die Lärmproblematik nicht in den Griff zu bekommen und das ganze Projekt zum Scheitern verurteilt sei.

Sodann beschließt der Bau- und Sanierungsausschuss mit **13 Jastimmen, 6 Neinstimmen und 1 Enthaltung** entsprechend der Beschlussvorlage.

Punkt 4 **Auslobungstext zur Durchführung eines 2-phasigen städtebaulichen Wettbewerbs nach RPW (Richtlinien für Planungswettbewerbe) für das Heiligkreuz-Areal**

hier: Kenntnisnahme
Vorlage: 1296/2014

Die Mitglieder des Bau- und Sanierungsausschusses nehmen den Auslobungstext zur Durchführung eines zweiphasigen städtebaulichen Wettbewerbes zur Kenntnis.

Ende der Sitzung: 14:50 Uhr

Gez. Marianne Grosse

.....
Vorsitz

gez. Hans-Joachim Meth

.....
Schriftführung